

Abfälle sind „Sekundäre Rohstoffe“.

Die Abfallvermeidung durch Wiederverwendung und durch ein *stoffspezifisches* Recycling ist noch stärker zu fokussieren.

Für die künftige industrielle Produktion ist eine „Defossilisierung“ zwingend notwendig. Hierfür bedarf es großer Mengen an Biomasse und einer Nutzung dieser Materialien im Sinne einer Bioökonomie. Schleswig-Holstein hat gute Voraussetzungen, um an der Spitze dieser Entwicklung zu stehen.

Zukunftsweisende Nutzung von Holz und seinen Bestandteilen

Bestandteil	Produkte / Verfahren	Potenzielle Märkte	Entwicklungsstand
Cellulose	<ul style="list-style-type: none"> • Biokunststoffe (Cellophan, Celluloseacetat) • Verpackungen, Follen • Nanocellulose (Fibrillen/Kristalle) 	<ul style="list-style-type: none">  Verpackungsindustrie  Lebensmittel & Kosmetik  Hightech-Materialien 	<ul style="list-style-type: none">  Bioplastise kommerziell  Pilot- bis Demonstrationsanlagen
Lignin	<ul style="list-style-type: none"> • Aromaten (Phenole, Vanillin) • Biobasierte Harze & Klebstoffe • Carbonsasern, Polyurethane • Aktivkohle, Batteriematerialien 	<ul style="list-style-type: none">  Chemische Industrie  Bauwesen & Holzwerkstoffe  Automotive & Luftfahrt (Leichtbau) 	<ul style="list-style-type: none">  kommerziell  Carbonfasern, Polyurethane  Aktivkohle, Batteriematerialien
Hemi-cellulosen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuckeralkohole (Xylit, Sorbit) • Furfurale • Funktionelle Lebensmittel-zusatzstoffe 	<ul style="list-style-type: none">  Lebensmittel & Pharma  Chemische Industrie  Verpackung & Materialien 	<ul style="list-style-type: none">  kommerziell  Pilot / im Ausbau  Biorefinerie-Konzepte
Gesamtes Holz (Bloraffinerie)	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination von stofflicher & energetischer Nutzung • Bioethanol, Biogas, Blochemikallen 	<ul style="list-style-type: none">  Energieversorgung  Chemische Industrie  Biowerkstoffe & Bioenergie 	<ul style="list-style-type: none">  Demonstrations- & Pilotanlagen  erste industrielle Anlagen im Aufbau

Es wird auch auf lange Sicht „Abfälle zur Beseitigung geben“.

Vorausschauende Deponieplanungen sind daher zwingend notwendig.